

Referat: OBM  
 Amt: 13-2

**Niederschrift**

Besprechung am: 01. Februar 2005 Beginn: 18.30 Uhr  
 Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 21.30 Uhr

**Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach 2005**

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Frauenaurach:</u> Herr Fellermeier Herr Hilbert Herr Kellner Frau Meyer Herr Schneider	<u>Ortsbeirat Frauenaurach:</u> Frau Dorn-Dohmstreich Frau Wirth-Hücking  <u>Stadträte</u> Herr Volleth	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Ersatzmitglieder:  
 Herr Schieder

Stadträte:  
 Herr Batz  
 Herr Hüttner  
 Herr Niclas

Verwaltung:  
 Herr Pickel / 13

Presse:  
 ----

Bürger: 18

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

**Ergebnis:**

Herr Fellermeier eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach im Jahr 2005. Besonders begrüßt werden die Stadträte Batz, Hüttner und Niclas. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Unter Anfragen/Sonstiges wird besonders die Buslinie 281 durch Schallershof behandelt. Zu diesem Punkt sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Schallershof anwesend.

### **TOP 1: Verkehrssituation Einmündung Gostenhofer Straße**

Das Straßenverkehrsamt hat einen Lösungsvorschlag unterbreitet, der im Grundsatz die Verlegung des Parkverkehrs im Westteil der Gostenhofer Straße zwischen Albertusstraße und Ziegelgasse von der Nord- auf die Südseite beinhaltet.

Um die neue Verkehrssituation zu testen wurde am 21.01.2005 eine Fahrprobe mit den OVF-Buslinien erfolgreich durchgeführt. Es sind keine Behinderungen aufgetreten.

Der Ortsbeirat Frauenaarach und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sind mit der Lösung des Straßenverkehrsamt einverstanden. Der Ortsbeirat stimmt der Lösung einstimmig zu.

Es wird jedoch darum gebeten, die Busfahrer darauf hinzuweisen, nicht über den Gehweg bei Fam. Schweiggert zu fahren um dort Schäden zu vermeiden.

Auch sollte ein sog. Eckschutzstein am Gehweg Ecke Albertus – Gostenhofer Straße entfernt werden, um es vor allem Müttern mit Kinderwägen zu ermöglichen den Gehsteig uneingeschränkt nutzen zu können.

### **TOP 2: Städtemarathon Erlangen – Herzogenaarach am 12. Juni 2005**

Am 12. Juni 2005 findet der Städtemarathon zwischen Erlangen und Herzogenaarach statt. Im Vergleich zu 2003 hat sich die Streckenführung geändert (u.a. Outlet-Center von adidas). Der Ortsbeirat Frauenaarach hat die Absicht einen Unterhaltungsstand der Bürger mit Musik aufzubauen. Insgesamt wird mit ca. 5000 Läufern gerechnet.

### **TOP 3: Bericht der Verwaltung**

- Das Umweltamt der Stadt Erlangen informiert darüber, dass beabsichtigt ist im März 2005 eine Straßensperrung unmittelbar nach Einsetzen der Amphibienwanderungen einzufordern. Betroffen ist die Verbindungsstraße zwischen der Staatsstraße 2244 bei Neuses und dem Ortsteil Steudach, jeweils in der Nachtzeit zwischen 19.30 Uhr und 06.00 Uhr morgens. Dies geschieht um die besonders geschützten Amphibien wirksam zu schützen. Der Ortsbeirat stimmt der geplanten Maßnahme zum Schutz der Tiere einstimmig zu.
- Über den Haushaltsantrag der SPD-Fraktion (Nr. 129/2004) zur Förderung der Jugendarbeit in Frauenaarach wird berichtet. Der Antrag wurde in der 6. Sitzung des KFA am 24.11.2004 einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorlagen entsprechend den Anträgen zu erstellen. Der Ortsbeirat begrüßt dies ausdrücklich.
- Am 16.02.2005, um 19 Uhr werden im Jugendclub „Arche Noah“ in Frauenaarach die neugestalteten Räume und das neue Programm vorgestellt und der Streetworker verabschiedet. An dieser Veranstaltung nimmt auch die Polizei, der Jugendclub, Anwohner und das Jugendamt teil. Der Ortsbeirat wird ebenfalls mit mindestens zwei Mitgliedern vertreten sein.
- **Buslinie 281 durch Schallershof; Schlechte Fahrzeiten:**

Die Busanbindung von Schallershof ist mit dem derzeitigen Angebot der ESTW nicht ausreichend. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Schallershof nutzen die heutige Sitzung des Ortsbeirats um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen. Es liegt auch ein umfangreicher Brief von Frau Greim an den Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Fellermeier vor. Dieser Brief ist Bestandteil des Protokolls. Dieser Brief wurde in der Sitzung des Ortsbeirats ebenfalls verlesen.

Die dargestellte Situation in Schallershof ist für die Anwohner nicht länger hinnehmbar. Hier ist dringend Handlungsbedarf gegeben. Die Anwohner selbst haben eine Reihe von Vorschlägen, um die Situation zu verbessern: z.B.

a) Die Buslinie 288 könnte bei der „neuen Mühle“ links fahren und damit Schallershof mit einbinden. Dies könnte besonders zu Stoßzeiten zumindest mit jeder zweiten Fahrt eine Verbesserung für Schallershof bringen.

b) Die Buslinie 281 könnte ebenfalls gesplittet werden. Im Wechsel könnte die Linie 281 einmal Richtung Gerätewerk und einmal Richtung Schallershof fahren.

Bei beiden Vorschlägen müssten nicht mehr Busse eingesetzt werden, sondern lediglich die Linien dem tatsächlichen Bedarf angepaßt werden.

Der Ortsbeirat und die anwesenden Stadträte unterstützen die Bemühungen der Schallershofer Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich und einstimmig. Es ist dringend notwendig, dass die Erlanger Stadtwerke mit den Bürgerinnen und Bürger in Schallershof Kontakt aufnehmen und die Versorgung deutlich verbessern. In Schallershof gibt es derzeit 36 Kinder, davon sind 23 Kinder schulpflichtig und auf den Bus angewiesen. Vor allem zu den Schulbeginn und Schulendzeiten muss das Angebot deutlich verbessert werden (siehe beil. Brief).

Der Ortsbeirat wird die Angelegenheit weiter verfolgen und in der nächsten Sitzung erneut behandeln. Sollte sich bis dahin keine Verbesserung abzeichnen sollten Vertreter der Erlanger Stadtwerke zur Sitzung eingeladen werden.

#### **TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Aufgrund des momentanen Zustands der Freizeitanlage (Bolzplatz) an der Sylvaniastraße (Kraftwerk) werden in den nächsten Jahren Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Aufgrund der Auflagen des TÜV (hohe Fangzäune) wird mit Kosten von ca. 30.000 Euro gerechnet. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus das Fußballfeld und die jetzige Aufteilung der Fläche auf jeden Fall zu belassen. Der Platz wird rege genutzt. Vorgeschlagen wird eine Sanierung der morschen, kaputten Zäune. Die Notwendigkeit hoher Fangzäune wird in Frage gestellt. Der Ortsbeirat möchte auf jeden Fall ein Gespräch mit Herrn Radde / Freizeitamt.
- Der Termin für das Anbringen der historischen Tafeln wird für den 22. April 2005 geplant. Beteiligt werden sollen u.a. der Posaunenchor und die Presse.

#### **TOP 5: Anfragen / Sonstiges**

- Der Ortsbeirat Frauenaaurach bemängelt zum wiederholten Mal die Werbeschilder innerhalb des Kreisverkehrs nach Frauenaaurach (Media-Markt). Trotz mehrmaliger Zusagen der Verwaltung wurden die Schilder immer noch nicht komplett entfernt. Ein Schild steht noch wie vor an dieser unübersichtlichen Stelle. Vor allem ältere Autofahrer fühlen sich unsicher, da es ihnen nicht möglich ist den Kreisverkehr uneingeschränkt einsehen zu können. Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut auf hier tätig zu werden.
- In Frauenaaurach gibt es keine öffentliche Toilette. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Schaffung einer öffentlichen Toilette möglich und finanzierbar ist. In diese Überlegungen sollte auch die Möglichkeit eine Privatfirma zu engagieren einbezogen werden.
- Der Wiesenweg von Bruck nach Frauenaaurach wird im Winter von städtischen Räumfahrzeugen befahren. Allerdings nicht um den Weg vom Schnee zu befreien, sondern als Abkürzung. Dabei müsste die „Schneeschaufel“ nur abgesenkt werden, um den Weg vom Schnee zu befreien. Dies sollte nach Auffassung des Ortsbeirats möglich sein, da der Weg ja ohnehin befahren wird.

**Hinweis:** Die Sitzung wird anschließend nichtöffentlich fortgesetzt. Protokoll siehe Anlage.